

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2011

Ausgegeben am 23. August 2011

Teil II

281. Kundmachung: Gebühren für die Inanspruchnahme des Bundesvergabeamtes

281. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend die Gebühren für die Inanspruchnahme des Bundesvergabeamtes

Auf Grund des § 318 Abs. 1 Z 2 des Bundesvergabegesetzes 2006 – BVergG 2006, BGBl. I Nr. 17, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBl. II Nr. 455/2010, wird kundgemacht:

§ 1. Die Gebührensätze in § 1 der Bundesvergabeamt-Gebührenverordnung 2010 – BVA-GebV 2010, BGBl. II Nr. 72, lauten:

Direktvergaben	219 €
Direkte Zuschlagserteilungen im Oberschwellenbereich	657 €
Direkte Zuschlagserteilungen im Unterschwellenbereich	328 €
Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung im Unterschwellenbereich	
Baufträge	438 €
Liefer- und Dienstleistungsaufträge	328 €
Geistige Dienstleistungen	383 €
Nicht offene Verfahren ohne vorherige Bekanntmachung im Unterschwellenbereich	
Baufträge	657 €
Liefer- und Dienstleistungsaufträge	383 €
Sonstige Verfahren im Unterschwellenbereich	
Baufträge	2 736 €
Liefer- und Dienstleistungsaufträge	875 €
Sonstige Verfahren im Oberschwellenbereich	
Baufträge	5 472 €
Liefer- und Dienstleistungsaufträge	1 751 €

§ 2. Die durch diese Kundmachung neu festgesetzten Gebührensätze treten gemäß § 318 Abs. 1 Z 2 BVergG 2006 mit dem der Kundmachung folgenden Monatsersten in Kraft.

Faymann